

Jahresbericht 2020

Kinder- & Jugendarbeit Regio Kerzers

Kerzers, im März 2021

Wir blicken auf ein spezielles Jahr zurück, das uns neue Herausforderungen, aber auch Highlights und Freude brachte.

Zunächst erforderte unser Arbeitsalltag Anpassungen und Flexibilität im Zusammenhang mit dem Auftreten der Corona-Pandemie. Wir mussten die bereits geplanten Angebote im Frühling (13.3. bis 9.6.) und im Herbst (28.10. bis über das Jahresende hinaus) absagen und unseren Arbeitsplatz in dieser Zeit weitgehend ins Homeoffice verlegen. Die ständig wechselnden Rahmenbedingungen brachten uns dazu, andere Angebotsformen auszuprobieren und das Beste aus dieser für alle neuen Situation zu machen. Viele Personen und Gremien haben uns dabei tatkräftig unterstützt. Dafür bedanken wir uns an dieser Stelle herzlich.

Und zwischen den Lockdowns? Was da bezüglich Jugendarbeit Regio Kerzers angepackt und an «Gefreutem» erreicht wurde, davon handelt der folgende Bericht.

Cosima Oesch

Fachliche Leitung

Kinder- & Jugendarbeit Regio Kerzers



Jugendarbeit in Zeiten der Corona-Pandemie

Während des ersten Lockdowns, als auch die Schulen geschlossen waren, entwickelten wir digitale Angebote, um den Kindern und Jugendlichen weiterhin etwas Vertrautes anzubieten und um den Kontakt zu unserer Zielgruppe wenigstens punktuell aufrechtzuerhalten.

Konkret konzipierten Michel Meerstetter und unser Praktikant Samir Hafed die Kindersendung «KIWE alei dahei», die immer noch auf unserer Website abrufbar ist. Zudem bot Michel an zahlreichen Freitagabenden zuerst unseren «Kochtreff Chrüsümüsi» als digitale Kochsendung an und anschliessend den Jugendtreff «Meet Point» als virtuellen Raum, mit Musik-Mix und DJ-Sets zum Wünschen und Chatten für die Jugendlichen.

Viele Sitzungen wurden abgesagt, andere durch Videoformate ersetzt. Dafür bot sich im Homeoffice die Möglichkeit, liegengebliebene Pendenzen aufzuarbeiten.

Als uns der zweite Lockdown im Herbst erneut zum Herunterfahren sämtlicher regulären Angebote zwang, erledigten wir vermehrt Aufräum- und Instandstellungsarbeiten im Büro, in der Werkstatt und im Jugendraum.

Wir setzten häufiger auf aufsuchende Jugendarbeit. Auf öffentlichen Plätzen trafen wir regelmässig Kinder und Jugendliche, die in kleinen Gruppen dem teils garstigen Wetter trotzten und mit denen wir mehr oder weniger Austausch pflegten.

Ja, für die Kinder und Jugendlichen ist das informelle Zusammensein mit Gleichaltrigen etwas Zentrales, das es zu ermöglichen und zu fördern gilt. Sie brauchen Freiraum, Geselligkeit und eine aktive Freizeitgestaltung, um die für diese Altersstufe wichtige Entwicklungsaufgabe zu meistern: selbstständig werden und eine eigene Persönlichkeit entwickeln.

Deshalb erachten wir es als besonders wichtig und richtig, dass zum jetzigen Zeitpunkt (März 2021) Kinder und Jugendliche etwas weniger Einschränkungen im Zusammenhang mit der Bekämpfung der Pandemie haben und dass unsere Fachstelle wieder mehr Aktivitäten und Treffmöglichkeiten anbieten darf.

Dass solche Zusammenhänge gesehen werden und dass wir trotz Pandemie aktuelle Richtlinien und Möglichkeiten bekommen, wie wir weiterarbeiten können, haben wir den engagierten Mitarbeitenden unserer Dachverbände (DOJ, VOJA, VKJ, Frisbee), der Fachstelle für Kinder- und Jugendförderung des Kantons Freiburg und unserer Gemeinde als Arbeitgeberin zu verdanken.

Insbesondere die Dachverbände und die kantonale Fachstelle für Jugendförderung haben unsere Fragen und Anliegen seit Beginn der Pandemie koordiniert und kompakt an Entscheidungsgremien weitergetragen. Sie haben unsere Stimme auf der Entscheidungsebene vertreten und tun dies auch weiterhin. Sie verfassen die Vorlagen und Aktualisierungen der Schutzkonzepte der OKJA. Dies gibt uns eine wichtige Orientierungshilfe und lässt Grenzen und Spielräume erkennen. Nur so können wir mit adäquaten Angeboten einen Beitrag an das Wohlbefinden und die gesunde Entwicklung der Kinder und Jugendlichen unserer Region leisten.



Jugendbeteiligung konkret - Umsetzung des Pilotprojekts «engage»

Das im Jahr 2019 begonnene und 2020 abgeschlossene Pilotprojekt «engage» hat viele neue Impulse in unsere Region gebracht, die wir aufnehmen und nach Möglichkeit umsetzen.

Jugendliche in der JuKo

Am 21.1.2020 fand eine Sitzung statt, in der es um das Kennenlernen von Möglichkeiten aktiver politischer Jugendpartizipation auf Gemeindeebene ging. Larissa Eichenberger vom DSJ, die unser «engage»-Projekt fachlich begleitete, stellte der Begleitgruppe und der JuKo verschiedene bereits realisierte Beispiele aus anderen Gemeinden vor. Es fand ein interessanter Austausch statt. Aus der in den folgenden JuKo-Sitzungen weitergeführten Diskussion ergab sich schliesslich der Antrag an den Gemeinderat Kerzers, ab sofort zwei Jugendliche als Mitglieder der Jugendkommission aufzunehmen. Wir freuen uns, dass der Rat diesem Antrag zustimmte und dass seither zwei Jugendliche die Sicht ihrer Generation in diesem Gremium engagiert und motiviert vertreten.



Erweiterung des Skateparks Kerzers

Sehr viel Engagement und Durchhaltevermögen bewies eine Gruppe von Jugendlichen bei der Umsetzung dieses aus der «engage»-Umfrage entstandenen Projekts, das sie selbst an einer Sitzung der Jugendkommission vorstellten. Dort wurden die verschiedenen Varianten diskutiert und Anpassungen vorgenommen. Seitens Jugendarbeit unterstützte Cosima Oesch die Jugendlichen, wo es nötig war, beispielsweise beim Klären von Sicherheitsfragen oder mit Finanzierungsgesuchen für das Projekt.

Gross war die Freude, als sowohl die JuKo als auch der Gemeinderat dem gut vorbereiteten Projektantrag zustimmte. Ein grosser Dank gebührt all jenen, die das Projekt ideell und finanziell unterstützt haben. Die frühe Zusicherung eines finanziellen Beitrags der Direktion für Soziales spornte die Gruppe besonders an. Sie nährte deren Mut und Durchhaltewillen und zeigte auch anderen potenziellen Finanzierungsgremien, dass dieses Projekt durchaus unterstützungswürdig ist.

Nur wenige Wochen nachdem der Gemeinderat der Erweiterung des Skateparks zugestimmt hatte, war es so weit: Die Firma Verticaltechnik montierte zusammen mit mehreren engagierten Jugendlichen die in vielen Teilen gelieferten neuen Module. Die Jugendlichen der Projektgruppe halfen tatkräftig mit – und andere unterstützten sie zusätzlich. Auch die Jugendarbeit war vor Ort, um die Montage zu begleiten. Es war für alle eine tolle Erfahrung. Erneut überzeugten uns die Fachleute der Verticaltechnik AG, welche die Jugendlichen in kundiger Art und Weise in die Montage «ihrer» neuen Skatepark-Elemente einbezogen. Der Stolz und die Freude am vollendeten Werk und die Spannung in Bezug auf die ersten Fahrten und Sprünge waren gross.

Bald darauf wurde der Skatepark eingeweiht, wiederum unter Einbezug der jugendlichen Projektgruppe. Die Jugendarbeit war mit dem TukTuk vor Ort und besorgte die Technik für die Veranstaltung.

Nicole Schwab, Gemeindepräsidentin von Kerzers, die Jugendbeauftragte des Kantons Freiburg Catherine Moser und Cosima Oesch seitens der Jugendarbeit Regio Kerzers sprachen den Jugendlichen Dank und Anerkennung für ihr Engagement aus. Aus Fräschels war Gemeinderätin Joëlle Blanc anwesend, die als Mitglied der Begleitgruppe «engage» das Jugendpartizipationsprojekt seit Beginn begleitet hatte. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich bei der Direktion für Gesundheit und Soziales (GSD) und allen Partnergemeinden der Jugendarbeit Regio Kerzers für ihre Beiträge an die Realisierung dieses tollen Projekts.

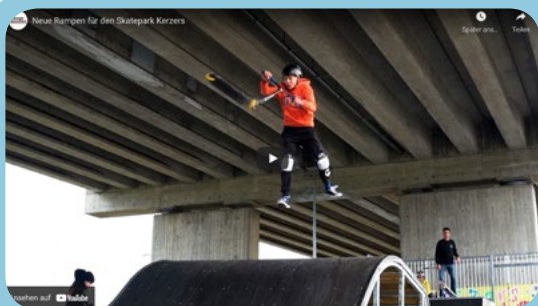
<http://zeitungsbilder-einweihung-skatepark.ch>

Die Mitglieder der Projektgruppe wollten statt mit einer Rede lieber mit einer Darbietung von coolen Sprüngen ihren Dank ausdrücken und so zugleich die Möglichkeiten zeigen, welche sich nun auf der erweiterten Anlage bieten. Und einige der an der Einweihung anwesenden jugendlichen Gäste konnten es ihrerseits kaum erwarten, den Park aktiv zu nutzen, und begeisterten das Publikum sehr bald ebenfalls mit gekonnten und waghalsigen Sprüngen.

Die Attraktivität des Skateparks an seiner geschützten und dennoch gut durchlüfteten Lage unter der Autobahnbrücke ist unbestritten. Dies zeigte sich insbesondere während des Corona-Winters, als er vielen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine Möglichkeit für einen individuellen, sportlichen Ausgleich bot.

Die im Jahr 2020 installierte elektrische Beleuchtung ermöglicht neu selbst im Winterhalbjahr eine Nutzung bis 22 Uhr, sodass sich die Jugendlichen auf mehr Nutzungsstunden verteilen können.

<http://zeitungsbericht1-einweihung-skatepark.ch>
<http://zeitungsbericht2-einweihung-skatepark.ch>



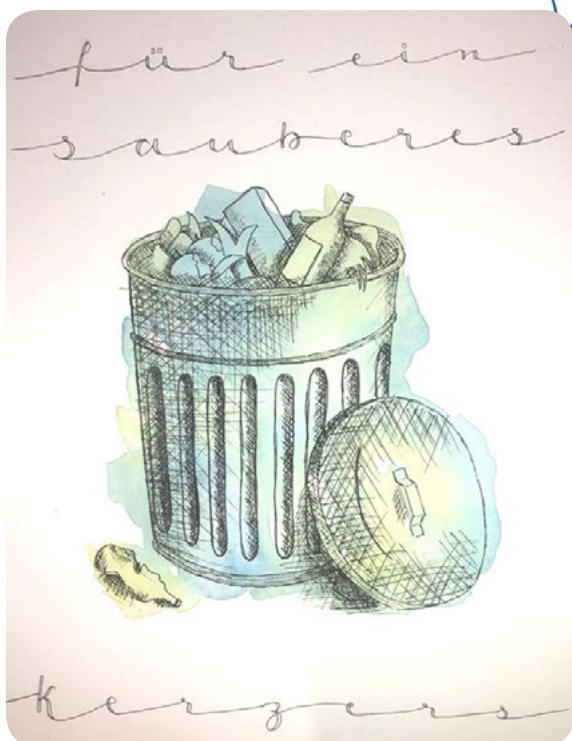
<https://www.youtube.com/watch>



«Mehr Mülleimer für Kerzers»: ein «engage»-Projekt wider das Littering

Maéva Jampen und Héloïse Schölly sind zwei Gymnasiastinnen aus Kerzers. Zu Beginn von «engage» hatten sie die Idee, aktiv etwas gegen den herumliegenden Abfall zu unternehmen. Sie verfassten eine Projektskizze, welche sie zuhänden der Umweltkommission der Gemeinde Kerzers einreichten. Im Vorfeld hatten sie mit einer Jugendbefragung über Social Media neue Standorte für Mülleimer ermittelt. Ihr Ziel ist es, dank zusätzlichen und originell gestalteten Mülleimern weniger Littering auf ihrem Schulweg zum Bahnhof anzutreffen.

Die zuständige Kommission und der Gemeinderat unterstützten den Antrag. Im weiteren Verlauf des Projekts werden 2021 die zusätzlichen Mülleimer über die Bauverwaltung bestellt. Die Idee der Initiantinnen ist es, die Eimer durch Schülerinnen und Schüler der OS ansprechend bemalen zu lassen. Die Jugendarbeit freut sich über dieses innovative Projekt und dankt den zwei Gymnasiastinnen für ihre Massnahme zugunsten von etwas mehr Umweltschutz im Dorf.



<http://zeitungsbericht-mehr-mulleimer-fur-kerzers.ch>

Fazit

Das Pilotprojekt «engage» war im Fall der Region Kerzers keine Worthölse, sondern hat sehr viele handfeste Resultate gebracht. Deshalb haben wir uns für die erneute Durchführung eines «engage»-Prozesses (Befragung von Jugendlichen und Ermittlung ihrer konkreten Anliegen) bereits ab Herbst 2021 entschlossen.

Rückblick nach Jahreszeiten

Winter:

Disco on Ice (24.1.2020)

Die jährliche Eis-Disco war wiederum ein grosser Erfolg. Sehr viele Kinder und Jugendliche befanden sich bereits in freudiger Erwartung, als unser jugendliches DJ-Team vom TukTuk-Anhänger aus die Musikwünsche des Publikums erschallen liess. Die Lichteffekte tauchten die Eisfläche in viele Farben und schufen eine besondere Atmosphäre, sodass unsere winterliche Freiluft-Disco wieder zahlreiche begeisterte Kinder und Jugendliche in ihren Bann zog. Ein bewegter und bewogender Abend nahm so seinen Lauf und hinterliess bei Gross und Klein viele schöne Erinnerungen. Zeitungsartikel oder Fotos einfügen

<http://zeitungsbericht-disco-on-ice.ch>



Frühling:

Spielnachmittage in den Partnergemeinden

Nur in Golaten (11.3.) und in Wileroltigen (21.10.) konnten die jährlichen Spielnachmittage für Kinder in unseren Partnergemeinden regulär stattfinden. In den restlichen Gemeinden mussten sie infolge von Covid-19-Bestimmungen abgesagt und auf den Frühling 2021 verschoben werden.



Sommer:

TukTuk-Renovation mit Jugendlichen und Interbus (6.–8.7.2020)

Dank der guten Beziehungen zur Firma Interbus (Wochenplatz Jobbörse), durften Michel und Samir während der Sommerferien mit zwei Jugendlichen unser TukTuk kostengünstig renovieren. Es wurde abgelautet, abgedichtet, mit neuen Stützen versehen und danach durch die Profis fachgerecht lackiert.

Herzlichen Dank an die zwei Jugendlichen und an die Firma Interbus für die Realisierung dieses tollen Projekts.

Aufsuchende Jugendarbeit im Skatepark mit TukTuk während der Sommerferien

Mit dem frisch renovierten TukTuk begaben wir uns an drei Nachmittagen auf den Skatepark. Sehr viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene waren jeweils zugegen und freuten sich über unsere Anwesenheit. Es ergaben sich viele gute Gespräche mit Jugendlichen und auch mit Eltern aus den Partnergemeinden, die ihre Kinder in den Skatepark chauffierten und unsere Anwesenheit und das Angebot des Skateparks an sich sehr lobten.

<http://zeitungsbericht-tuk.tuk-renovation.ch>



Dank der im Vorfeld durch Cosima beim Astra eingeholten Zusage durften Samir, Michel und ein paar anwesende Kinder einen Autobahn Pfeiler beim Skatepark grundieren und ein fröhliches Graffiti gestalten. Vorher war der Pfeiler mit ein paar kargen und primitiven Sprayereien beschmiert, für deren Entfernung das Astra jedoch keine Mittel hatte. Also wurde ausnahmsweise das Übermalen bzw. Übersprayen bewilligt. Aber nur auf diesem Pfeiler – was wir allen anwesenden Kindern und Jugendlichen auch immer wieder erklärten ...

Abschluss Jahrespraktikum Samir Hafed

Unser Praktikant Samir freute sich sehr über die Möglichkeit, auf dem Skatepark Kerzers ein kreatives Abschlusswerk zu gestalten (siehe oben). Dieses bildete die Hauptarbeit während der letzten Tage seines Praktikums. Samir hatte während des ganzen Jahres einen sehr guten Draht zu den Kindern und Jugendlichen und zeichnete sich durch seine pädagogischen und gestalterischen Fähigkeiten aus. Wir danken Samir herzlich für seinen Einsatz und wünschen ihm für die ans Praktikum anschliessende Ausbildung an der PH Bern von Herzen alles Gute.





Beginn Praxisausbildung «Gemeindeanimation HF» von Reto Künzi

Im August 2020 nahm Reto Künzi seine 50%-Tätigkeit bei uns auf. Diese beinhaltet den Praxisteil zur vierjährigen Ausbildung als Gemeindeanimator HF. Das Anbieten dieses Ausbildungsplatzes hatten wir von langer Hand vorbereitet und sind nun froh, dass es geklappt hat.

Der Start gelang bereits sehr gut. Nun freuen wir uns über die facettenreiche Zusammenarbeit, wo Praxisanleitung und Bewährtes auf neue Inputs durch unseren Studierenden und durch die Ausbildungsstätte Curaviva trifft. Wir sind überzeugt, dass wir dadurch die Qualität unserer Arbeit steigern können.

<http://zeitungsbericht-gemeindeanimation-hf.ch>

Herbst:

FriTime-Festival (17./18.9.2020)

Zahlreiche Vereine und Institutionen hatten bei den Vorabklärungen ihr Interesse am FriTime-Festival vom 17. und 18. September 2020 angemeldet. Ebenso hatten je etwa zehn Klassen der Primarschule Kerzers und der OS Kerzers Enthusiasmus für den Besuch von allfälligen Schnupperlektionen bekundet.

Das FriTime-Festival war ein grosser Erfolg. 28 Schnupperlektionen waren von der Primarschule Kerzers und der OS Kerzers gebucht worden und insgesamt waren 455 Personen an den von Vereinen angebotenen Schnupperlektionen involviert. Wir hatten ein spezielles Schutzkonzept erarbeitet und legten grossen Wert darauf, dass dieses eingehalten wurde. Bei den Schnupperlektionen kam uns entgegen, dass sie dezentral (z.B. auf dem Tennisplatz, im Judoclublokal, im Klassenzimmer, in der Turnhalle oder auf dem Rasen vor der OS) und auf zwei Tage verteilt stattfanden. Das Echo war vonseiten der Schulklassen und der Vereine sehr gut.

Auch das Festival selbst war erfolgreich: 304 Personen nahmen über die zwei Abende verteilt daran teil. Die Stände der Vereine hatten in der Seelandhalle, der Turnhalle im Untergeschoss und draussen viel Platz, sodass der Sicherheitsabstand gut eingehalten werden konnte. Wiederum ernteten wir viel Lob von Vereinen und Gästen.

Der Kraftakt, den die Durchführung des Festivals während der Corona-Krise erforderte, hat sich aus unserer Sicht gelohnt. Es war zwar mit beträchtlichem Mehraufwand verbunden (z.B. umfassendes Contact Tracing, Besucherlenkung, Hygiene), aber die Freude am kleinen Festival war allseits gross. Gesamthaft waren 759 Personen involviert. Auch die Partnergemeinden waren gut vertreten.

<http://zeitungsbericht-fritime-festival.ch>



Ständige Angebote:

Jobbörse: Neues von Smalljobs

Toll ist, dass seit dem vergangenen Jahr zwei Jobbörsen-Jugendliche beim Tagesstruktur-Angebot der Gemeinde Kerzers mithelfen dürfen. Sie übernehmen vor allem kleine Putzarbeiten und erhalten bei ihren wöchentlichen Einsätzen einen guten Einblick in die Betreuungsarbeit mit Kindern.

Durch die Arbeit an einem Wochenplatz können Jugendliche wichtige Kompetenzen wie Zuverlässigkeit, exaktes Arbeiten und soziale Fähigkeiten weiter ausbauen und erhalten ein optimales Übungsfeld für den zukünftigen Antritt einer Berufslehre.

Kontakt Jobbörse für Jugendliche: Jugendapp herunterladen und unter Jobbörse Kerzers registrieren.

Kontakt Jobbörse für Arbeitgeber: über Telefon 079 689 56 20 oder per Mail an jugendarbeit@kerzers.ch.

Jugendraum Meet Point

Im Jugendraum erhielt der Boden den schon lange geplanten Neuanstrich. Die Arbeiten wurden freundlicherweise durch Salvatore Fiesole vom Hausdienst der OS vorgenommen. Die Jugendarbeitenden bereiteten den Raum vor und richteten ihn danach wieder ein.

Der Meet Point war sehr gut besucht an den Abenden, an denen wir ihn öffnen konnten. Die Jugendlichen liessen sich weder von Maskenpflicht noch von der für das Contact Tracing nötigen Datenerfassung aus der Ruhe bringen. Geduldig und verständig akzeptierten sie die Massnahmen gemäss Schutzkonzept, die Stimmung war mehrheitlich fröhlich und friedlich.

Am Ende der Sommerferien konnten wir mit dem Meet-Team einen Ausflug ins nahe Muntelier unternehmen und einen gemütlichen Abend am See verbringen. Ansonsten mussten leider viele der ursprünglich vorgesehenen Aktivitäten abgesagt werden.

Kinderwerkstatt

Ein besonderes Highlight fand bereits im Februar statt, als Michel Meerstetter mit einigen Kindern der Kinderwerkstatt das Siebdruck-Atelier der Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt besuchte. Hier druckte die Equipe aus Kerzers die an früheren KIWE-Nachmittagen selbst gestaltete Vorlage auf farbige T-Shirts, die seither von vielen Kindern mit Freude und Stolz getragen werden.

Infolge der Corona-Pandemie konnten bei weitem nicht alle Veranstaltungen der Kinderwerkstatt durchgeführt werden. Diejenigen, die stattfanden, waren jedoch sehr gut besucht und die Stimmung unter den Kindern war fröhlich. Sie genossen das ungezwungene Zusammensein offensichtlich. Zum Glück konnten dank guter Witterung fast alle Aktivitäten draussen stattfinden. In unseren Innenräumen stossen wir platzmässig sehr oft an Grenzen. Deshalb haben wir bei der Gemeinde mehr Platzbedarf für unsere Aktivitäten angemeldet.



Administration

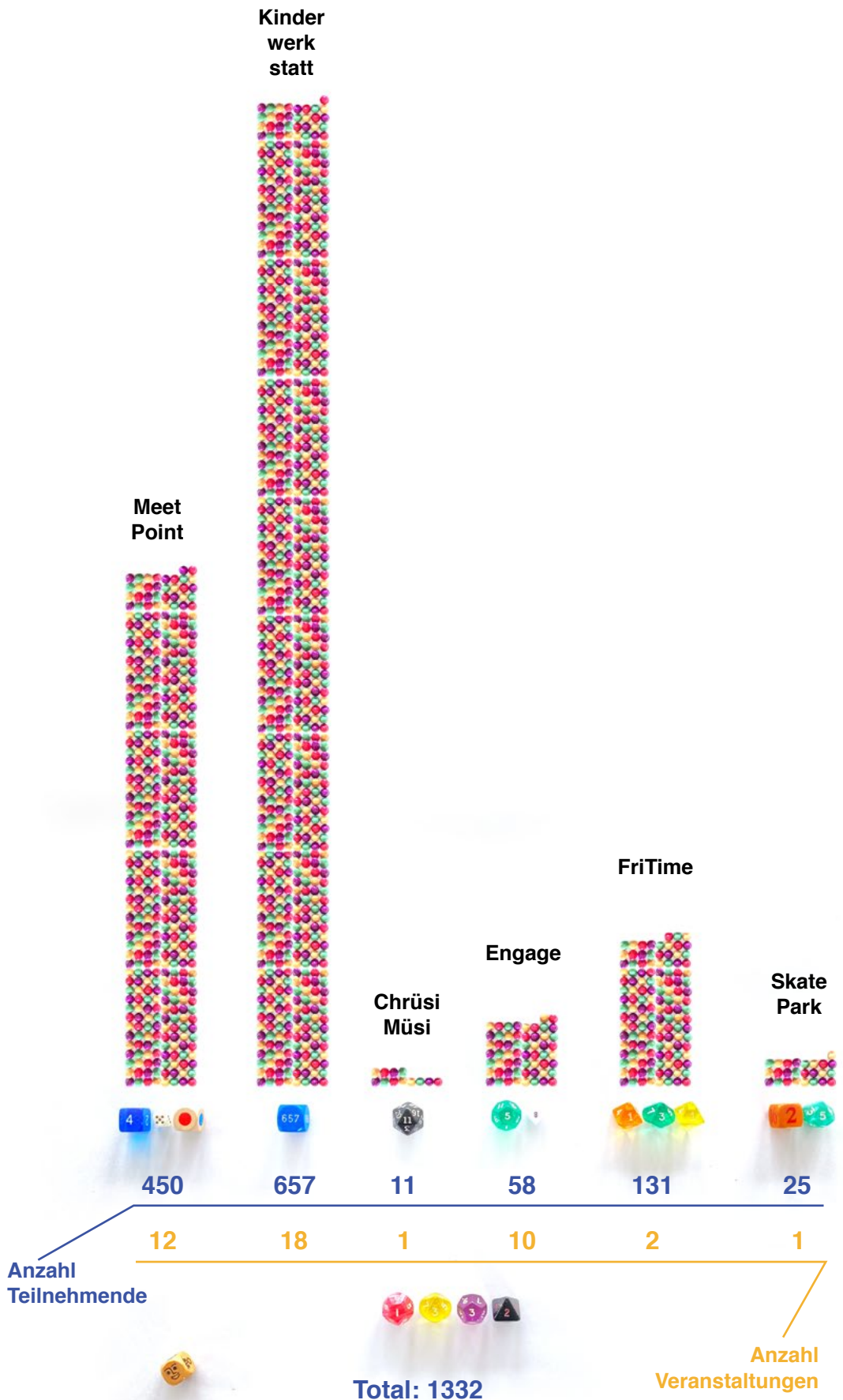
Gemeinsam mit dem Personalverantwortlichen Erich Hirt aktualisierten wir die Stellenbeschriebe und Pflichtenhefte. Zudem passten wir Anfang 2020 das Konzept der Jugendarbeit Regio Kerzers mit den aktuellen Angeboten an.

Im Weiteren verfasste Cosima Oesch in Zusammenarbeit mit Erich Hirt den Entwurf des Ausbildungskonzepts Gemeindeanimation, der von der Ausbildungsinstitution gutgeheissen wurde.

Vernetzung

Im Frühjahr nahmen wir mit dem Elternrat der Primarschule und der OS Kerzers Kontakt auf, da wir festgestellt haben, dass ein regelmässiger Austausch sehr sinnvoll ist. Es ist wichtig zu wissen, an welchen Themen beidseitig gearbeitet wird, um Synergien zu nutzen und koordiniert vorzugehen. Ein Beispiel hierzu ist der Elternvortrag zum Thema Pubertät, den der Elternrat der OS Kerzers organisierte, nachdem zuvor ein Ideenaustausch mit der Jugendarbeit Kerzers stattgefunden hatte. Auch bei uns ist Elternbildung als Präventionsmassnahme im Konzept vorgesehen und eine gemeinsame Abstimmung solcher Veranstaltungen deshalb sinnvoll. Wir gratulieren dem Elternrat der OS für die gelungene Organisation und Durchführung der Elternveranstaltung.

Statistik 2020



Durchschnitt Meet Point Jugendliche pro Abend: **2020: 38 (2019: 33 / 2018: 35)**

Durchschnitt Kinderwerkstatt/Spielnachmittage Partnergemeinden Kinder pro Nachmittag: **2020: 37 (2019: 34 / 2018: 24)**

Mitglieder JuKo 2020

Vorsitz Jugendkommission:

Wattinger Daniel

Jugendkommission:

Arn Tanja

Etter Sandra

Jampen Laure

Neuhaus Christian

Schweizer Roger

Sigrist Reto

Sánchez Carmen

Stauffer Thomas

Vogt Irène

Jampen Maéva Vertretung Jugend

Vanevska Gjurgjica Vertretung Jugend

Kinder- & Jugendarbeit Regio Kerzers

Vordere Gasse 5

3210 Kerzers

www.jugendarbeit-kerzers.ch

Bericht: Kerzers, April 2021

Text: Cosima Oesch, Fachliche Stellenleitung

Layout: Michel Meerstetter, Jugendarbeiter



KINDER- &
JUGEND-
ARBEIT REGIO KERZERS
WWW.JUGENDARBEIT-KERZERS.CH



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Direction de la santé et des affaires sociales DSAS
Direktion für Gesundheit und Soziales GSD